



Welche Partei sind Sie, wenn Sie Partei sind?

Sagen Sie dem Fragetool, wie Sie sich in den Abstimmungen der letzten vier Jahre entschieden haben. Und das Tool sagt Ihnen, welcher Partei Sie inhaltlich am nächsten stehen.

Von [Elia Blülle](#), [Pascal Scheiwiler](#) (Redaktion), [Andreas Moor](#) (Umsetzung) und Niels Blaesi (Illustrationen), 27.09.2019

Seit den letzten Wahlen vor vier Jahren stritten wir über die Zukunft von Radio und Fernsehen. Wir debattierten über ein bedingungsloses Grundeinkommen. Und wir wurden im vergangenen Herbst alle zu Experten in der Frage, ob eine Kuh bei der Enthornung Schmerzen empfindet oder nicht.

Bald wählt die Schweiz ein neues Parlament, die heisse Phase des Wahlkampfes läuft. Die Parteien werben mit knalligen Slogans um Ihre Stimme. Und Sie fragen sich vielleicht: Welche der Parteien passt am besten zu mir?

Hier kommt diese Wahlhilfe der Republik ins Spiel. Wir drehen die Uhr vier Jahre zurück – und beginnen nochmals von vorne. Klicken Sie sich durch die 32 Abstimmungsvorlagen der letzten Legislatur. Und entscheiden Sie sich: Ja oder Nein zur Durchsetzungsinitiative? Zur zweiten Gotthardröhre?

Zum Grundeinkommen? Zur Zersiedelungsinitiative? Und wo enthalten Sie sich?

Wenn Sie alle 32 Entscheidungen getroffen haben, sagt Ihnen das Republik-Tool, mit welcher Partei Sie die grösste inhaltliche Übereinstimmung haben.

Zur Methode

Für gewöhnlich erlassen Parteien vor einer Volksabstimmung eine Parole. Damit informieren sie ihre Mitglieder und die Bevölkerung, welche Position am besten mit ihrem Parteiprogramm übereinstimmt. In Ausnahmefällen beschliessen sie Stimmfreigabe. Die Gesamtzahl der Parteiparolen ergibt ein klares Bild, anhand dessen sich die Positionierung einer Partei innerhalb der Legislatur bestimmen lässt. Für den Selbsttest wurden die Daten von Swissvotes verwendet, einer Datenplattform der Universität Bern. Das Schlussresultat zeigt an, in wie vielen Fällen Ihre Entscheidung mit der Parteiparole der jeweiligen Partei übereinstimmt.